

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 12 (1952-1953)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Berichte und Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zu graphischen Darstellungen und Prozentrechnungen anregen): 1806<sup>1</sup>: 2494, 1850<sup>2</sup>: 6183, 1860: 6990, 1870: 7487, 1880: 8753, 1888: 9259, 1900: 11 532, 1910: 14 639, 1920: 15 600, 1930: 15 574, 1941: 17 060, 1950: 19 382, 1951<sup>3</sup>: 19 514.

#### *Quellen:*

- E. Poeschel: Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, Basel 1948, Bd. VII.  
E. Poeschel: Chur vom Altertum bis ins späte Mittelalter, Bündner Monatsblatt 1945, S. 1—64.  
G. Bener sen.: Altes Churer Bilderbuch, Chur 1941.  
P. C. Planta: Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter, Jahresb. d. Hist.-antiq. Gesellschaft von Graubünden 1878.  
M. Valèr: Geschichte des Churer Stadtrates 1422—1922, Chur 1922.  
F. Jecklin: Materialien zur Standes- und Landesgeschichte Gem. III Bünde 1464—1803, Basel 1909, 2. Teil Texte.  
H. Bernhard: Chur, Beitrag zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie einer Verkehrsstadt, Chur 1937.

#### **Anmerkung**

Herzlichen Dank schuldet der Verfasser Herrn Prof. E. Hungerbühler für die Zeichnungen des Ziegelstempels und des Bedachungsschemas und dem Verlag Bischofberger & Co. für das Klischee von Merians Churerstich aus G. Bener: «Altes Churer Bilderbuch».

<sup>1</sup> 1806: aus dem Helvetischen Almanach 1806, S. 41.

<sup>2</sup> 1850—1950: Eidgenössische Volkszählung 1950, herausg. vom Eidg. Statist. Amt, Bern 1951, Bd. 1.

<sup>3</sup> 1951: aus dem Verwaltungsbericht der Stadt Chur 1951.

#### **Berichte und Mitteilungen**

#### **Mitteilungen des Vorstandes**

Leider ist unserem Besoldungsstatistiker erst *ein* Bericht über die Gewährung von *Teuerungszulagen* zugesandt worden. Wir wollen nicht glauben, daß unser Aufruf und die Eingaben der Kreiskonferenzen und der Lehrerschaft in den einzelnen Gemeinden nicht mehr Erfolg gezeitigt haben. Wir ersuchen die Kollegen um unverzügliche Meldung an unseren Besoldungsstatistiker, Sekundarlehrer Christ. Caviezel, Thusis.

Es ist keine leichte Aufgabe, *Inserenten* für unser Schulblatt zu gewinnen und zu erhalten. Kolleginnen und Kollegen, unterstützt die Werbung durch Berücksichtigung der Firmen, die im Schulblatt inserieren, und nehmt bei den Einkäufen Bezug auf das Schulblatt. Der Inseratenteil bedeutet für uns eine willkommene Einnahme an die hohen Druckkosten. — In der heutigen Nummer ist zum erstenmal auch ein Inserat eines welschen Knabeninstituts (Ecole Duployé, Grandson). Unsere Erkundigungen ergaben, daß es sich um eine empfehlenswerte Schule handelt.

Wir möchten bekanntgeben, daß wir von der reichhaltigen *Heimatschutz-Nummer* eine erhöhte Auflage drucken ließen. Sie kann, solange Vorrat, bei unserem Kassier bezogen werden.

4 Mitglieder haben den letztjährigen *Jahresbeitrag* noch nicht bezahlt. Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung zur Veröffentlichung der Namen im Schulblatt Stellung nehmen.

d.

## Die Stellenvermittlung des BLV

ersucht Kolleginnen und Kollegen, die auf den kommenden Sommer Beschäftigung suchen, sich umgehend beim Stellenvermittler (P. Bergamin, Lehrer, Valbella, Tel. Nr. 4 23 55 oder 4 22 34) zu melden, wo auch das Anmeldeformular bezogen werden kann. Es liegen schon Stellenangebote vor, so z. B. für sprachkundige Kolleginnen oder Kollegen in Reiseunternehmen, ferner Saisonstellen in Hotels, die Sommerbeschäftigung auch für die nächsten Jahre gewährleisten.

Die Vermittlung erfolgt nur für schriftlich angemeldete Kollegen.

P. Bergamin.

## Kleine Schulstatistik 1952/53

Über die Zahl der Lehrerstellen an den öffentlichen Volksschulen des Kantons Graubünden orientiert vielleicht am besten folgende kleine Zusammenstellung:

Total aktive Lehrer am 1. Januar 1952 . . . . .	762
+ auf Herbst 1952 neugeschaffene Stellen (Chur-Stadt 5, je eine in Avers-Cröt, Flims, Haldenstein, Klosters-Platz, Rhäzüns, Cazis, Siat, Ardez und S. Maria i. C.) . . . . .	14
	776
— eingegangene Stellen (Arosa-Heilstätte, Lohn, Buseno-Giova und S. Domenica) . . . . .	4
Aktive Lehrer auf 1. Januar 1953 . . . . .	772
Davon nicht in der Versicherungskasse . . . . .	7
Aktive Lehrer mit Prämienbeitrag des Kantons somit . . . . .	765

Im ganzen schieden auf Beginn des laufenden Schulwinters 54 Lehrkräfte vorübergehend oder endgültig aus dem bündnerischen Schuldienst aus. Davon sind 3 im Amte gestorben, 8 wurden Rentner, ein gutes Dutzend widmet sich der weiteren Ausbildung, und von den übrigen haben nach den Meldungen, die der Versicherungskasse zugekommen sind, nicht weniger als 17 Stellen in anderen Kantonen angenommen.

Neu in die Kasse eingetreten sind 51 junge Kolleginnen und Kollegen, einer wurde nachträglich noch für 1951/52 aufgenommen, und weitere 14 halten nach einem Unterbruch erstmals wieder Schule, darunter einer, der letztes Jahr schon Rentner war.

Die ältesten unserer Rentner sind gegenwärtig die Kollegen Peter Bernhard, Igis, und Michael Zinsli, Malans, die beide im Jahre 1867 geboren wurden; die älteste Rentnerin ist Frau Margrith Steinrisser, geb. 1862, in Ilanz. Die Senioren der aktiven Lehrerschaft sind die beiden im Jahre 1886 geborenen Kollegen J. A. Ruinatscha im entlegenen Müstair und Anton Komminoth in Chur. Am meisten Schuljahre im Kanton, nämlich 48, zählt aber Lehrer Georg Gartmann, Sils i. E., geb. 1887.

In einer der nächsten Nummern des Schulblattes sollen dann wie üblich der Etat der Versicherungskasse und ihre Jahresrechnung veröffentlicht werden. Für heute sei auch an dieser Stelle noch ehrend unserer Dahingegangenen und in Dankbarkeit ihrer Lebensarbeit gedacht:

*Aktive Lehrer:*

1. Cortes P. Hermann, S-chanf geb. 1893
2. Florin Domeni, Valchava » 1898
3. Nicca Casper, Tschappina » 1896

*Rentner:*

1. Flütsch Peter, Chur geb. 1884
2. Giudicetti Massimo, Roveredo » 1880
3. Locher Karl, Domat/Ems » 1865
4. Mauri Carmela, San Vittore » 1874
5. Patt Luzius, Castiel » 1874
6. Raveglia Theodoro, Roveredo » 1883
7. Salis Giovanni, Castasegna » 1867

Und endlich möchten wir es nicht unterlassen, der großen Lehrergemeinde die 51 jungen Kolleginnen und Kollegen vorzustellen, die diesen Winter zum ersten Male in einer bündnerischen Schulstube amtieren:

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| 1. Balzer Rätia, Rongellen        | 27. Hermann Leonh., Küblis             |
| 2. Barandun Leo, Filisur          | 28. Hersberger Annarose, Furna         |
| 3. Barth Jovita, Obervaz          | 29. Hilty Burkhard, Scheid             |
| 4. Bianchi Olga, Serneus          | 30. Hitz Annalies, Avers-Cröt          |
| 5. Bundi Martin, Präz             | 31. Huonder Alexi, Mulegns             |
| 6. Cadonau Andreas, Pitasch       | 32. Jäger Leo, Andeer                  |
| 7. Caduff Arthur, Trimmis         | 33. Jenny Brigitte, Saas               |
| 8. Caflisch Linda, Passugg        | 34. Jochberg Nikolaus, Obervaz         |
| 9. Candinas Theodosi, Filisur     | 35. Joos Margrith, Pagig               |
| 10. Cantieni Otto, Ardez          | 36. Juon Helmut, Flerden               |
| 11. Conzett Edwin, Luzein         | 37. Keller Ida, Mutten                 |
| 12. Davatz Reto, Maienfeld        | 38. Knupfer Otto, Davos-Sertig         |
| 13. Derungs Gion Gius., Cazis     | 39. Meuli Jakob, Felsberg              |
| 14. Dietrich Heinrich, Bonaduz    | 40. Pacciarelli Wilma, S. Maria i. C.  |
| 15. Disam Rosmarie, Valzeina      | 41. Quinter Fridolin, Bonaduz          |
| 16. Dönz Hans, Splügen            | 42. Rostetter Donata, Safien-Thalkirch |
| 17. Dosch Caspar, Tinizong        | 43. Saluz Jachen, St. Antönien         |
| 18. Farrèr Jak. Fr., Tiefenkastel | 44. Simeon Mario, Schmitten            |
| 19. Fumagalli Carla, Braggio      | 45. Soler Andreas, Rona                |
| 20. Gadien Ursula, Präz           | 46. Schäfer Silvia, Andeer             |
| 21. Giovanoli Emma, Pardisla      | 47. Steinrisser Anita, Bergün-Preda    |
| 22. Gnägi Rolf, Maienfeld         | 48. Stuppan Luzzi, Valchava            |
| 23. Gruber Chr., Klosters-Monbiel | 49. Thom Balthasar, Versam             |
| 24. Hartmann Reto, Jenins         | 50. Vollenweider Walter, Sils i. D.    |
| 25. Heini Robert, Rhäzüns         | 51. Zanetti Marcello, St. Antönien     |
| 26. Heldstab Hans, Pany           |  |

M. Schmid, Lehrer.

**Frühlingskurse des „Pro Juventute“-Freizeitdienstes**

vom 6.—12. April 1953 in Gwatt am Thunersee

**Wir spielen Kasperli-Theater im Kindergarten und in der Schule, zu Hause und im Heim.**  
In Verbindung mit dem Schweizerischen Arbeitskreis für Puppenspiel lädt der Freizeitdienst der Pro Juventute euch zu seinem Puppenspielkurs ein. Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen und alle Freunde Kasperlis sind recht herzlich zu diesem Kurs eingeladen. Wie im letzten Jahr auf dem Herzberg, so wird auch hier wiederum H. M. Denneborg die Leitung übernehmen. In zwei Arbeitsgruppen wird er mit euch die selbsterarbeiteten kleinen Komödianten zum Leben erwecken. Und auch alles andere, was dazu gehört, soll in den wenigen Tagen erarbeitet werden. Wie man mit einfachen Mitteln eine Bühne baut, wie man Köpfe aus Holz oder Pappmaché formt, wie man Bühnenbilder herstellt, wie eine Bühnenbeleuchtung einge-